

Bibliothekskonzept

I. Unsere Schulbibliothek

Die Bibliothek des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums und der Fachoberschule für Tourismus liegt im Parterre der Schule - günstig, weil leicht erreichbar für alle Benutzer*innen.

Im Eingangsbereich befindet sich die Ausleihtheke, eine gemütliche Zeitungs- und Zeitschriftenlesecke mit Sitzmöbeln und einem kleinen Tisch.

Dieser Bereich bietet mehrere Möglichkeiten Medien ansprechend zu präsentieren.

Aufgrund der großen Fenster hat die Bibliothek genügend natürliches Licht.

Im Kernbereich der Bibliothek sind Arbeitsplätze für eine ganze Klasse oder für mehrere Arbeitsgruppen verfügbar. Von hier aus sind die Regale für Belletristik, Sach- und Fachliteratur und für die audiovisuellen Medien überschaubar und zugänglich. Hier befinden sich auch der für die Recherche im Webkatalog vorgesehene PC, ein Beamer und eine Leinwand.

Den Bibliotheksnutzer*Innen stehen sechs PCs, ein Scanner, ein Farbdrucker sowie ein Kopierer zur Verfügung.

Die Bibliothek wird von den Nutzer*innen im Unterricht als Arbeits- und Lernort, als Leseraum, für Gruppenarbeiten und Vorträge genutzt und häufig auch als Aufenthaltsort in der unterrichtsfreien Zeit.

Dazu tragen auch die Öffnungszeiten bei, so ist die Bibliothek auch während der Mittagspause durchgehend geöffnet.

Tische, Sessel und Sitzsäcke im Gang vor der Bibliothek erweitern die etwas beschränkten Räumlichkeiten in der Bibliothek

Auf Pinnwänden und in Schaukästen werden Aktionen und Neuankäufe beworben bzw. darüber informiert.

II. Organisation: Bibliotheksteam und AG Bibliothek

Die für die **Bibliotheksführung** zuständigen Lehrpersonen sind verantwortlich für die organisatorischen Belange und die didaktischen Tätigkeiten der Bibliothek

Die **Bibliotheksführer*innen** erfüllen alle Aufgaben laut Berufsbild, haben eine beratende und unterstützende Funktion in Bibliotheksfragen und sorgen insgesamt für das reibungslose Funktionieren der Schulbibliothek.

Das **Bibliotheksteam** besteht aus einem Kernteam (Bibliotheksführer*Innen und Bibliotheksführung) und dem erweiterten Bibliotheksteam (Lehrpersonen mit zugewiesenen Stunden). Das Bibliotheksteam trifft sich regelmäßig und ist für die Umsetzung des Bibliothekskonzepts und des Tätigkeitsplans verantwortlich.

Die **AG Bibliothek** setzt sich aus dem Bibliotheksteam und Lehrpersonen ohne Stundenzuweisung zusammen, trifft sich mehrmals im Jahr, gibt wichtige Impulse für die Bibliotheksarbeit und arbeitet auch bei der Umsetzung des Tätigkeitsplans mit. Darüber hinaus übernimmt die AG die Funktion der Vermittlung mit dem Lehrerkollegium.

Am Beginn des Schuljahres erstellen das Bibliotheksteams und die Arbeitsgruppe den Tätigkeitsplan und achten darauf, dass Aktivitäten regelmäßig - verteilt auf das ganze Schuljahr - stattfinden.

Auch die Organisation der Tätigkeiten und die Arbeitsteilung werden besprochen.

III. Bestandskonzept

1. Die Aufgaben unserer Schulbibliothek

Die primären Aufgaben der Schulbibliothek sind die **Leseförderung** sowie die **Vermittlung und die Förderung von Informations-, Recherche- und Medienkompetenz**.

Die Schulbibliothek versteht sich als eine zentrale Anlaufstelle differenzierten Lernens und Lehrens, des fächer- und sprachübergreifenden Arbeitens, persönlicher Leseberatung, individueller Vorbereitung sowie des gegenseitigen Austauschs.

Mit den im didaktischen Konzept verankerten Aktionen sowie den jährlich geplanten Projekten und Angeboten wollen wir die **Lesekompetenz** fördern. Dabei ist uns wichtig Lesekompetenz nicht nur als Bestandteil schulischen Lernens zu vermitteln, sondern auch als Aktivität in der Freizeit zu thematisieren.

Zu den wiederkehrenden regelmäßigen Aktionen gehören unter anderen Medianausstellungen zu aktuellen Anlässen und verschiedenen Themen, Begegnungen mit Autor*innen und Expert*innen, Workshops mit ausgesuchten Referent*innen, Klassen übergreifenden Lesestunden und Buchpräsentationen so wie Bücherkisten.

Die Schulbibliothek sensibilisiert durch verschiedene Angebote für Themen rund um **Informationskompetenz und Medienkompetenz** und unterstützt Schüler*innen bei der Themenfindung und -eingrenzung, beim Suchen von Informationen und bei der Bewertung der Informationsquellen. Sie begleitet **Rechercheprozesse** im Fachunterricht in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen.

Weitere Aufgabenbereiche sind die Förderung und Unterstützung **fächer- und sprachenübergreifenden Lernens und Arbeitens** (vor allem im Rahmen der Projektwoche).

Durch das sich laufend erneuernde Medienangebot und der einladenden Atmosphäre wird die Schulbibliothek auch zu einem attraktiven **Treffpunkt und Aufenthaltsort** außerhalb der Unterrichtszeiten.

Über die genannten Tätigkeiten hinaus **sammelt** die Bibliothek **didaktische Materialien**, die für bibliotheksspezifische, fächer- und sprachenübergreifende Projekte/Unterrichtseinheiten ausgearbeitet wurden sowie Unterlagen von Fortbildungen zu relevanten Themen.

2. Unsere Zielgruppen

Die Schulbibliothek steht der **gesamten Schulgemeinschaft** zur Verfügung.

Die Hauptzielgruppen unserer Schulbibliothek sind:

- 14- bis 20-jährige Schüler*innen (circa 570 - weibliche Schülerinnen überwiegen deutlich)
- das Lehrpersonal (circa 80)
- das nicht unterrichtende Schulpersonal (circa 20)
-

Einige externe Nutzer*innen sind in der Bibliothek eingeschrieben, aber nicht als Zielgruppe relevant.

3. Schwerpunkte des Bestandes

Sach- und Fachliteratur der verschiedenen Richtungen der Schule:

- Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit besonderer Berücksichtigung der Bereiche Humanwissenschaften, Geschichten und Geografie, Naturwissenschaften, Philosophie und Latein; der Bereich Volkswirtschaft und Recht bei der Fachrichtung Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft.
- Fachoberschule für Tourismus mit besonderer Berücksichtigung der Sprachen Russisch und Spanisch, Geografie und Tourismusgeografie, Betriebswirtschaft und Tourismuslehre mit Übungsfirma
- Ein ausgewählter pädagogisch-didaktischer Bestand zur Unterstützung der Arbeit der Lehrpersonen unter Berücksichtigung der Ziele der Schule (Schulprogramm)
- Geeignete didaktische Materialien für die Bereiche DAZ (Deutsch als Zweitsprache) sowie Inklusionsunterricht

Belletristik in deutscher, italienischer, englischer, spanischer und russischer Sprache sowie Latein.

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der zeitgenössischen Literatur und Jugendliteratur. Neben preisgekrönten und teilweise anspruchsvollen Werken und Klassikern gibt es „Lesefutter“ für Vielleser*innen und geeignete Lektüren für leseschwache Schüler*innen und für Schüler*innen nicht-deutscher Muttersprache.

Zeitschriften und Tageszeitungen:

- Fachzeitschriften und didaktische Zeitschriften zu den schulspezifischen Schwerpunkten
- Zeitschriften zu Themen, die Schüler/-innen interessieren.
- Aktuelle Tageszeitungen und Wochenzeitschriften in deutscher, italienischer und englischer Sprache

Audiovisuelle Medien: DVDs, Hörbücher, CDs, CD-Roms sowohl für den Einsatz im Unterricht als auch für die Freizeitgestaltung und für die individuelle Vorbereitung

Wörterbücher für den Sprachunterricht und **Nachschlagewerke** für den Fachunterricht

Ein Grundbestand an **Lern- und Gesellschaftsspielen**

Klassensätze in den Sprachenfächern sowie im Fach Recht und Wirtschaft

4. Bestandsaufbau und Finanzierung

Die Schulbibliothek verfügt über ca. 12.000 Medien (ohne Klassensätze - diese umfassen derzeit 140 Titel, ca. 4500 Exemplare). Der Zielbestand beträgt 13.000 Medieneinheiten (= 20 Medieneinheiten pro Lehrperson und Schüler*in).

Ist-Stand (-Mai 2019):

| Medienart | Anzahl |
|---|--------|
| Sach- und Fachliteratur | 6.200 |
| Belletristik und Jugendliteratur | 4.100 |
| Klassensätze (150 Titel) | 4.500 |
| NichtBuchMedien | |
| -DVDs | 500 |
| - CDs (didaktische CDs, Hörbücher und Musik-CDs) | 200 |
| -Spiele | 25 |
| Zeitschriften und Magazine (laufende Abonnements) | 27 |
| Tageszeitungen und Wochenzeitungen (laufende Abonnements) | 8 |

Bestandaufbau: Aktualität und Ausgewogenheit so wie die Eignung des Medienbestandes für die beschriebenen Zielgruppen sind uns ein Anliegen weshalb der Medienbestand der unter Punkt 3 angeführten Schwerpunkte laufend aktualisiert wird.

Wichtige Orientierungshilfen beim Ankauf von Belletristik, Jugendbüchern und DVDs sind Literaturpreise, Nominierungen, Besprechungen und Fortbildungen (besonders des Amtes für Bibliotheken und Lesen) sowie verschiedene Besprechungsportale im Internet.

Das Bibliotheksteam ist für die laufende Aktualisierung des Bestandes hauptverantwortlich. Auch die Schüler*innen des Leseclubs geben wertvolle Tipps zur Anschaffung neuer Medien so wie alle Bibliotheksnutzer*innen Vorschläge einbringen können.

Der Ankauf von Fachliteratur geschieht in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachgruppen, die gemeinsam mit den Bibliothekar*innen den Bestand pflegen (Bestandsauf- und Bestandsabbau).

Der Ankauf von neuen Klassensätzen muss von den Fachgruppen beschlossen sein.

Bei unvorhergesehenen, dringenden Neueinkäufen z.B. für Projekte, Leseaktionen und Ähnliches ist die Absprache in den Fachgruppen nicht erforderlich.

Bestandsabbau: um den Bestand der Bibliothek stets aktuell zu halten, wird der Bestand regelmäßig aussortiert:

- Fachliteratur wird von den Fachgruppen mit Unterstützung der Bibliothekar*innen ausgesondert
- Belletristik und Jugendliteratur: Bücher, die mehrere Jahre nicht ausgeliehen wurden oder „zerlesen“ sind, werden ausgesondert. Eine Ausnahme bilden Klassiker, Reihen, Gedichtbände.
- Audiovisuelle Medien werden gemäß ihrer Aktualität und technischen Funktionsfähigkeit ausgesondert.
- Von den Zeitschriften werden die Nummern der vorangehenden Jahre (je nach Bedarf) aufbewahrt. Auf Wunsch der Fachgruppen werden ausgesonderte didaktische Fachzeitschriften von den Fachgruppen verwaltet.
- Aktuelle Wochenzeitschriften werden für das laufende Jahr aufbewahrt.

Finanzierung:

Das Mindestbudget beträgt 14.000 €. Darin enthalten sind auch die jährlich ca. 6000€ an Ausgaben für den Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften.

Für Projekte, Workshops und Veranstaltungen laut Tätigkeitsplan der AG Bibliothek werden zusätzliche Finanzmittel beantragt.

5. Zusammenarbeit mit anderen Bibliotheken und Institutionen

Zwischen anderen Schulbibliotheken - besonders mit den Oberschulen in Bozen - besteht ein Austausch und es wird zusammengearbeitet.

Partner der Bibliothek sind außerdem:

Amt für Bibliotheken und Lesen,-Amt für Kultur, Amt für AV Medien, Bibliothek der Universität, EURAC-Library und ECO-Library, Landesbibliothek Teßmann u.a. -

Das Bestandskonzept gilt in dieser Form für drei Schuljahre.

Claudia Delladio, Bibliothekarin
Ulrike Mair, Bibliotheksleitung

Bozen, im Mai 2019